

Stimmung mit **Stil**

Designböden in Küche und Bad

© Jacob Lund / stock.adobe.com

Warum in die Ferne schweifen? Gutes Essen und Wellness lassen sich nicht nur auf Reisen, sondern auch ganz entspannt zuhause genießen. Geschickt gestaltet werden Küche und Bad zu Auszeit-Zonen in den eigenen vier Wänden. Wer die Räume allein auf ihre Funktionen beschränkt, der verpasst viel.

In modernen Küchen bringt es Spaß, kulinarische Köstlichkeiten für sich selbst oder Familie und Freunde zu zaubern. Und im Badezimmer lässt sich gut Stress abbauen – in der Badewanne, unter der Massagedusche oder sogar in der eigenen Sauna. Damit Gemütlichkeit in die Funktionsräume Einzug hält, ist der passende Bodenbelag wichtig.

Modern eingerichtet wandeln sich triste Kochecken und Nasszellen zu ganz privaten Gourmet- und Wellness-Tempeln. Buchstäbliche Unterstützung kommt hierbei vom Bodenbelag. Neben einer warmen Ausstrahlung und einem schicken Design ist Funktionalität das A und O. Ob Fettsplitzer, Krümel oder herunterfallende Löffel und Töpfe – der Bodenbelag muss in der Küche einiges wegstecken. Köche wirbeln umher und Stühle werden gerückt. Dieser Belastung sollte der Bodenbelag gewachsen sein. Auch im Bad muss er einiges an Strapazen aushalten, zum Beispiel hohe Luftfeuchtigkeit. Zusätzlich beeinflusst der Bodenbelag den Wohlfühlfaktor. Er nimmt die gesamte Grundfläche ein, die Bewohner unter ihren Füßen spüren. Seine Optik prägt das Erscheinungsbild des Raums.

Aktuell erobern Vinyl-Designböden zunehmend Küche und Bad. Ähnlich wie keramische Fliesen sind diese sehr robust und pflegeleicht, aber weniger kalt. Zudem sind sie geräuschkämmend und zu einem hervor-

ragenden Preis-Leistungsverhältnis erhältlich. Ihre große Palette an Farben, Designs und Dekoren ist einzigartig. Sogar der Look von keramischen Fliesen, Parkett oder Metalloptik steht zur Auswahl.

Mit dem Einbau der Trendböden sollten Bauherren und Modernisierer einen Fachhandwerker beauftragen. Dieser bereitet den Untergrund sorgfältig vor. Auf den ebenen und glatt gespachtelten Estrich befestigt er den Bodenbelag mit einem umweltfreundlichen Klebstoff. Erkennbar ist dieser am EMICODE-EC1-Siegel oder dem „Blauen Engel“. Denn unter schwimmend oder lose verlegte Designböden kann unerwünscht schädliche Feuchtigkeit

gelangen. Stichwort: Schimmelbildung. Zudem sind sie stets in Bewegung. Dadurch können unverklebte Beläge schneller abnutzen und verursachen einen unschönen Hohlklang. Im festen Verbund mit dem Untergrund bleiben sie dahingegen unbeschadet an Ort und Stelle sowie angenehm leise. Mit geklebten Designböden können Gourmets daher unbeschwert die Töpfe und Pfannen schwingen. Und Badenixen locker drauf los planschen.

Zusätzlich fließt Wärme von Fußbodenheizungen ganz ohne energiefressende Luftpolster viel schneller und effizienter in den Raum. Dadurch wird es noch behaglicher in Küche und Barfußzone. Fest auf den Untergrund geklebt, schaffen Designböden somit die beste Grundlage für unbeschwertes Kocherlebnis und Wellness-Gänge zuhause.

Quelle: lifePR/IBK - Initiative Bodenbeläge kleben



© Javani LLC / stock.adobe.com